

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2017/022 freigegeben
--

Amt: Abwasserbetrieb Verfasser: Hartig, Daniel	Datum: 02.05.2017
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	18.05.2017	öffentlich

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen: Kanalnetzerneuerung 2017

Sach- und Rechtslage:

Zur Sicherstellung der dauerhaften Leistungsfähigkeit des Freitaler Kanalnetzes und zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen ist es notwendig, sanierungsbedürftige Kanalabschnitte rechtzeitig zu erneuern.

Im Jahr 2017 ist die Kanalsanierung mittels Schlauchliner auf einer Gesamtlänge von ca. 1.070 m in den Dimensionen DN 200 – DN 600 entlang folgender Straßenzüge geplant:

- Bereich Coßmannsdorf (Oberhausener Straße, Tulpenstraße, Anemonenstraße, Veilchenweg)
- Wigardstraße, Zum Freibad, Zum Friedhof, Teile Dresdner Straße

Die betreffenden Kanäle weisen Schäden in Form von Scherbenbildungen, Rissen, Korrosion, Undichtigkeiten, eindringendem Fremdwasser, Wurzeleinwuchs ö. ä. auf. Die Sanierung der Kanäle erfolgt mittels Schlauchliner. Die Kanalschächte werden mittels Beschichtung saniert. Bauleistungen im offenen Tiefbau sind nur in geringem Umfang erforderlich.

Gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A, §3a Abs.1 (VOB/A) wurde eine Öffentliche Ausschreibung gewählt.

Die Verdingungsunterlagen wurden durch 5 Unternehmen angefordert. Zum Eröffnungstermin legten 4 Firmen ein form- und fristgerechtes Angebot vor.

Bieter	Angebotssumme	Nachlass	Nebenangebote Stück
1) Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH Kesselsdorf	365.158,34 €	-	-
2) Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH, Berlin	406.522,94 €	2%	-
3) Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Dresden	354.803,08 €	-	2
4) Swietelsky-Faber GmbH, Schkeuditz	432.770,91 €	-	-

Formale Angebotswertung

Zwingende Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 1 SächsVergabeG liegen bei folgenden Bietern vor:

Bei Bieter Nr. 2 (Rainer Kiel) wurde insofern eine Änderung der Vergabeunterlagen vorgenommen wurde, als dass für die Sanierung der Schächte Material angeboten wurde, welches nicht gleichwertig zum ausgeschriebenen Produkt ist. Das Angebot ist von der Wertung auszuschließen.

Bieter Nr. 1 (Berndt) legte trotz schriftlicher Aufforderung erforderliche Nachweise nicht vor. Das Angebot ist von der Wertung auszuschließen.

Fakultative Ausschlussgründe liegen nicht vor. Die verbleibenden Bieter bleiben in der weiteren Wertung.

Eignungsprüfung

Die Eignung der verbleibenden Bieter bezüglich Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde nachgewiesen. Alle Bieter sind für die Ausführung der Leistungen geeignet.

Rechnerische Angebotswertung

Die rechnerische Prüfung der Angebote erfolgte gemäß § 16 VOB/A. Die Einhaltung der Mindestlöhne wurde geprüft. Abweichungen wurden nicht festgestellt.

Prüfung der Nebenangebote und Nachlässe

Nebenangebote Bieter 3:

NA 1: Das Nebenangebot beinhaltet die Pauschalisierung des LV-Titels 3 (Vorflutsicherung). Das Nebenangebot wird gewertet. Die Einsparung beträgt 117,00 € (netto).

NA 2: Das Nebenangebot beinhaltet anstatt der Sanierung der außenliegenden Abstürze mittels Schlauchliner das Verschließen dieser Abstürze und die Installation innenliegender Abstürze. Da damit die Zugänglichkeit der Revisionsschächte nicht mehr gegeben ist, wurde das Nebenangebot von der Wertung ausgeschlossen

Nach Wertung der Nebenangebote ändert sich die Bieterreihenfolge nicht.

Auswertung über die Bruttogesamtsumme

Rangfolge	Bieter	Angebotssumme
1	Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Dresden	354.663,85 €
2	Swietelsky-Faber GmbH, Schkeuditz	432.770,91 €
Ausschluss	Berndt Rohr- und Kanalservice GmbH Kesselsdorf	365.158,34 €
Ausschluss	Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH, Berlin	406.522,94 €

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots

Im Ergebnis der rechnerischen, technischen und wirtschaftlichen Angebotsprüfung in Verbindung mit der Eignungsprüfung der Bieter wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot des Unternehmens Aarsleff Rohrsanierung GmbH, Dresden, zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenermittlung des Planungsbüros ergab Herstellkosten in Höhe von 395.000,00 EUR. Die Bruttoangebotssumme (inklusive Wertung des Nebenangebotes NA1) der Firma Aarsleff Rohrsanierung beträgt 354.663,85 EUR.

Die Finanzierung erfolgt aus der Kostenstelle 752 des Wirtschaftsplanes 2017 des Abwasserbetriebs der Stadt Freital (Kanalnetzerneuerung) mit einem Planansatz in Höhe von 500.000,00 EUR.

Für das Bauvorhaben wurden Zuwendungen im Rahmen der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft in Höhe von 50% der Gesamtkosten beantragt.

Die Ausführung der Bauleistungen ist für den Zeitraum vom 05.06.2017 bis 10.11.2017 vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe des Bauvorhabens – Kanalnetzerneuerung 2017 – mit einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

354.663,85 €

**an die Firma: Aarsleff Rohrsanierung GmbH
Radeburger Straße 172
01109 Dresden**

Rumberg
Oberbürgermeister